

VIII. Die threni sind erhalten. Es sind die Distichen 'Circuitu longo', die in der zweiten Schicht stehen und dort ausdrücklich als Anfang des zweiten Buches bezeichnet werden.

IX. Ausserdem ist vom zweiten Buche noch erhalten, was in der zweiten Schicht unmittelbar auf Fragm. VIII folgt, die Adonier 'Posco magister', in denen Hartmann den Lehrer dringend nach Galls letzten Worten fragt. Irre ich nicht, so ist auch Notkers Antwort erhalten, aber an anderer Stelle, in der ersten Schicht ganz zuletzt; es sind die Verse: 'Si me respirare'; mir scheint 'prece quae tam supplice poscis' selbst im Wortlaut geradezu an Hartmanns 'posco' anzuknüpfen.

Um endlich noch einmal auf das dritte Buch zurückzukommen, so würden sich für dieses folgende Fragmente ergeben:

X. 'Sidonius de constantis';

XI. 'Duo lacus';

XII. 'Tres fluvios': alle drei, in dieser Abfolge, auf der letzten Seite der Hauptschicht.

XIII. Ratperts Verse auf die Einweihung der Zürcher Münsterkirche.

Damit ist allen erhaltenen Bruchstücken der Vita, bis auf ein kurzes und farbloses Fragment der ersten Schicht ('Multiplices'), der einem jeden gebührende Platz angewiesen; und vielleicht lässt sich jetzt, wo wir wissen, dass deren Fragmente in der richtigen Reihenfolge stehen, auch ihm sein Platz im Anfang des ersten Buches zuweisen: dicht hinter Fragm. III, auf dessen Gedanken es Bezug zu nehmen scheint. Denn die Fragmente der ersten und dritten Schicht stehen genau in der richtigen Reihenfolge, ohne jede Ausnahme. In der zweiten Schicht hat der Excerptierende mit dem Anfang des zweiten Buches begonnen und gleich noch ein anderes Fragment desselben Buches ausgehoben; dann ist er zum Anfang zurückgekehrt, hat die beiden einleitenden Briefe abgeschrieben und ihnen zwei durcheinandergewachsene Fragmente des ersten Buches angefügt, von denen das eine, das frühere, in das andere spätere eingesprengt ist: dies ist die einzige Störung der richtigen Reihenfolge¹.

Wer die geordneten und von Weidmanns Lesefehlern gesäuberten Fragmente liest, muss gestehen, dass hier ein

1) Dort steht auch eine Glosse Ekkeharts an falscher Stelle mitten im Text; vgl. S. 71 N. 3.